

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Sozialstatistik

M I 3 - v 1/61

13. April 1961

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel Februar 1961

Die Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel hat sich in Baden-Württemberg von November 1960 bis Februar 1961 um 1,9 vH auf 136,0 (1950/51 = 100) erhöht. Dieser Anstieg ist in der Hauptsache mit Verteuerungen der Handelsdüngemittel, des Nutz- und Zuchtviehs sowie der Unterhaltung der Gebäude und der Neubauten zu erklären. Für die übrigen Bedarfsgruppen blieb der Preisindex unverändert oder ging um maximal 1 vH in die Höhe. Nachdem der Preisverlauf im Berichtsvierteljahr zum Teil auf jahreszeitliche Einflüsse zurückgeht, werden die Ergebnisse der laufenden Erhebungen mit der langfristigen Durchschnittsveränderung von November zu Februar 1950/51 bis 1957/58 wie folgt verglichen:

	Veränderung in vH November zu Februar im Jahr 1960/61	im Mittel 1950/51 bis 1957/58)
Gesamtindex	+ 1,9	+ 1,7
darunter		
Handelsdünger	+ 5,5	+ 2,7
Futtermittel	+ 0,1	-
Nutz- und Zuchtvieh	+ 5,7	+ 5,4

In der Gruppe "Handelsdünger" schlägt sich in der Preisbewegung in der Hauptsache die jahreszeitlich übliche Preisstaffelung nieder. Bei Kalkdüngemitteln hingegen wirkt sich überwiegend die Neuregelung der Bundesbahntarife im Güterverkehr aus.

Bei den Futtermitteln blieben die Preise nur im Durchschnitt unverändert. Die Preiserhöhungen bei Futtergetreide werden mit großer Nachfrage erklärt, während bei Kleie sowie bei Ölkuchen oder -schrot ein geringerer Bedarf festzustellen war. Bei den tierischen Futtermitteln ist die Verteuerung im wesentlichen durch geringere Milchlieferung bedingt.

Der Anstieg des Preisindex für Nutz- und Zuchtvieh ist im Berichtsvierteljahr fast ausschließlich auf den Verlauf der Preise für Ferkel zurückzuführen. Das Angebot an Ferkeln konnte die Nachfrage nicht befriedigen.

In der Gruppe "Pflanzenschutzmittel" blieben die Preise, abgesehen von denen für Herbizide, unverändert. Bei den verbilligten Herbiziden handelt es sich um hormonhaltige Mittel.

Bei den Brenn- und Treibstoffen geht die Erhöhung des Preisindex auf die gestiegenen Beifuhrkosten bei Kohle zurück. Treiböle gaben hingegen im Preis leicht nach.

1) Anmerkung siehe Seite 2

In der Gruppe "Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschließlich technischer Hilfsmaterialien" waren im Berichtsvierteljahr einheitlich Verteuerungen zu beobachten. Das Ausmaß schwankte zwischen 0,7 vH für technische Hilfsmaterialien und 1,3 vH für Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten. Hier wird zum Teil, auf Materialpreis- und Lohnerhöhungen hingewiesen.

Bei der Neuanschaffung größerer Maschinen haben sich die Preise gegenüber dem vorausgegangenen Vierteljahr wieder stabilisiert. Nur Bodenbearbeitungsgeräte sowie Erntebearbeitungs- und -aufbereitungsmaschinen wurden in der Zeit von November 1960 bis Februar 1961 um 1,7 vH bzw. 0,3 vH teurer.

Für die Gruppen "Unterhaltung der Gebäude" und "Neubauten" wurde der jetzt endgültig vorliegende Preisindex für Wohngebäude in Baden-Württemberg herangezogen. Im Berichtsvierteljahr sind die Preise für alle Bauleistungsgruppen angestiegen; überdurchschnittlich stark (um 4,4 vH) haben sich die Erd- und Grundbauarbeiten verteuert²⁾.

Was die allgemeinen Wirtschaftsausgaben betrifft, so folgt die Indexerhöhung um 0,8 vH im Berichtsvierteljahr aus Verteuerungen auf verschiedenen Gebieten. Unter Zugrundelegung ausgewählter Bedarfsgruppen des Preisindex für die Lebenshaltung ergaben sich Preiserhöhungen bei Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Hausrat und Verkehr.

In der Gruppe "Saatgut" blieben alle Preismeßzahlen unverändert. Zum großen Teil wurde keine Ware gehandelt, so daß es sich um ein Fortschreibungsergebnis handelt.

1) Vierteljährliche Saisonindizes - "Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Wirtschaftsjahr 1957/58" - Statistische Monatshefte VI. Jahrgang, Juli 1958.

2) Ausführliche Darstellung in dem Statistischen Bericht M I 4 "Der Preisindex für Wohngebäude in Baden-Württemberg" Reihe v 1/61.

Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
in ausgewählter Zusammenfassung
in Baden-Württemberg

Betriebsmittelauswahl	I n d e x z i f f e r						Veränderung in vH	
	Originalbasis 1950/51 ¹⁾ = 100			Umbasiert auf 1938/39 ¹⁾ = 100			Febr. 1961 gegen ²⁾	
	Febr. 1960	Nov. 1960	Febr. 1961	Febr. 1960	Nov. 1960	Febr. 1961	Nov. 1960	Febr. 1960
Nahezu ausschließlich für die Landwirtschaft bestimmte Betriebsmittel ³⁾	133,7	131,1	133,9	227,0	222,6	227,3	+ 2,1	+ 0,1
Überwiegend von der Landwirtschaft erzeugte ⁴⁾ Betriebsmittel								
einschließlich Futtermittel	134,1	124,8	127,9	230,4	214,4	219,8	+ 2,5	- 4,6
ausschließlich Futtermittel	146,1	132,3	138,3	220,7	199,8	208,9	+ 4,5	- 5,3
Zum Vergleich Preisindex insgesamt	134,2	133,4	136,0	222,2	220,9	225,2	+ 1,9	+ 1,3

1) Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100. - 3) Alle Gruppen ohne Brenn- und Treibstoffe, allgemeine Wirtschaftsausgaben, Unterhaltung der Gebäude und Neubauten. - 4) Futtermittel, Saatgut sowie Nutz- und Zuchtvieh.

**Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
in Baden - Württemberg**

Indexgruppe	Indexziffer						Veränderung in vH Febr.61 gegen ²⁾	
	Originalbasis 1950/51 ¹⁾ = 100			Umbasiert auf 1938/39 ¹⁾ = 100			Nov. 1960	Febr. 1960
	Febr. 1960	Nov. 1960	Febr. 1961	Febr. 1960	Nov. 1960	Febr. 1961		
A. Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	132,2r	129,9	132,8	216,7r	213,0	217,7	+ 2,2	+ 0,5
I. Handelsdünger	126,2	121,5	128,2	213,9	205,9	217,3	+ 5,5	+ 1,6
Stickstoffdüngemittel	119,7	113,6	118,5	205,3	194,9	203,3	+ 4,3	- 1,0
Phosphatdüngemittel	148,1	143,6	154,9	241,6	234,3	252,7	+ 7,9	+ 4,6
Kalidüngemittel	120,6	117,6	123,7	205,5	200,3	210,7	+ 5,2	+ 2,6
Kalkdüngemittel	119,7	120,9	128,3	213,0	215,1	228,3	+ 6,1	+ 7,2
II. Futtermittel	121,7	117,0	117,1	242,9	233,5	233,7	+ 0,1	- 3,8
Futtergetreide	118,0	113,2	115,1	234,6	225,0	228,8	+ 1,7	- 2,5
Kleie	150,6	140,8	137,5	237,5	222,1	216,9	- 2,3	- 8,7
Ölkuchen oder Ölkuchenschrot	125,1	115,4	110,8	254,8	235,0	225,7	- 4,0	-11,4
Tierische Futtermittel	125,6	121,6	123,5	242,0	234,3	238,0	+ 1,6	- 1,7
Mischfuttermittel	112,8	110,2	109,7	250,7	244,9	243,8	- 0,5	- 2,7
III. Saatgut	158,7	124,1	124,1	275,0	215,1	215,1	-	-21,8
Getreide	124,7	125,6	125,6	246,0	247,7	247,7	-	+ 0,7
Hackfrüchte	176,4	121,1	121,1	298,5	204,9	204,9	-	-31,3
Futterpflanzen	117,9	138,5	138,5	190,2	223,4	223,4	-	+17,5
IV. Nutz- und Zuchtvieh	142,7	134,5	142,1	208,6	196,6	207,7	+ 5,7	- 0,4
Rinder	166,7	155,2	157,1	238,1	221,7	224,4	+ 1,2	- 5,8
Schweine (Ferkel)	112,4	108,7	124,8	168,5	163,0	187,1	+14,8	+11,0
Sonstiges Vieh	72,7	70,8	70,8	123,6	120,4	120,4	-	- 2,6
V. Pflanzenschutzmittel	104,1	103,9	103,6	135,9	135,6	135,2	- 0,3	- 0,5
Beizmittel	174,9	174,9	174,9	174,9	174,9	174,9	-	-
Fungicide	116,0	115,7	115,7	222,2	221,6	221,6	-	- 0,3
Insekticide	92,3	92,1	92,1	116,8	116,6	116,6	-	- 0,2
Herbicide	94,4	94,4	93,0	95,3	95,3	93,8	- 1,5	- 1,5
VI. Brenn- und Treibstoffe	133,5	138,5	138,6	151,9	157,6	157,7	+ 0,1	+ 3,8
Kohle	174,9	180,2	181,2	283,9	292,5	294,2	+ 0,6	+ 3,6
Treiböle	111,9	123,5	123,4	157,4	173,7	173,6	- 0,1	+10,3
Schmieröle und -fette	131,4	131,5	131,5	159,9	160,0	160,0	-	+ 0,1
Elektrischer Strom	140,4	140,4	140,4	128,3	128,3	128,3	-	-

1) Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100. r = berichtigte Zahl

noch: Indexziffer der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
in Baden - Württemberg

Indexgruppe	Indexziffer						Veränderung in vH Febr.61 gegen ²⁾	
	Originalbasis 1950/51 ¹⁾ = 100			Umbasiert auf 1938/39 ¹⁾ = 100			Nov. 1960	Febr. 1960
	Febr. 1960	Nov. 1960	Febr. 1961	Febr. 1960	Nov. 1960	Febr. 1961		
VII. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	120,0	123,3	124,3	184,9	190,0	191,5	+ 0,8	+ 3,6
VIII. Unterhaltung der Gebäude	158,6r	169,0r	173,0	296,4r	315,9r	323,4	+ 2,4	+ 9,1
IX. Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technische Hilfsmaterialien	135,0	140,6	142,0	228,4	237,9	240,3	+ 1,0	+ 5,2
Reparaturen	154,6	161,9	163,6	223,1	233,6	236,1	+ 1,1	+ 5,8
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	149,3	154,2	156,2	212,7	219,7	222,5	+ 1,3	+ 4,6
Wartung	90,4	93,5	94,6	265,9	275,0	278,2	+ 1,2	+ 4,6
Technische Hilfsmaterialien	113,4	116,6	117,4	237,2	243,9	245,6	+ 0,7	+ 3,5
<u>B. Ausgaben für Neubauten und Maschinen</u>	144,9r	152,7r	153,7	252,9r	266,5r	268,2	+ 0,7	+ 6,1
I. Neubauten	158,6r	169,0r	173,0	296,4r	315,9r	323,4	+ 2,4	+ 9,1
II. Neuanschaffung größerer Maschinen	141,6	148,7	149,0	242,9	255,1	255,6	+ 0,2	+ 5,2
Ackerschlepper einschließl. Einachs- schlepper u. Motorbodenfräse	123,2	129,9	129,9	201,3	212,3	212,3	-	+ 5,4
Bodenbearbeitungsgeräte	164,8r	173,1	176,1	360,6r	378,8	385,3	+ 1,7	+ 6,9
Maschinen und Geräte f. Saat- und Pflanzenpflege	188,0	201,7	201,7	368,6	395,5	395,5	-	+ 7,3
Maschinen u. Geräte f. Düngung, Schädlings- u. Unkrautbekämpfung	150,4	159,9	159,9	311,4	331,1	331,1	-	+ 6,3
Erntebergungs- und -aufbereitungsmasch.	172,3	179,4	180,0	308,8	321,5	322,6	+ 0,3	+ 4,5
Masch. f. Futtermittelbereitg. u. Hofwirtschaft	153,7	165,6	165,6	273,5	294,7	294,7	-	+ 7,7
Landw. Förderanlagen und -geräte	145,1	152,3	152,3	222,9	233,9	233,9	-	+ 5,0
Milchwirtsch. Masch.	144,0	144,0	144,0	257,6	257,6	257,6	-	-
Sonst. Landmasch.	133,4	138,2	138,1	228,0	236,2	236,1	- 0,1	+ 3,5
Gesamtindex (A + B)	134,2	133,4	136,0	222,2	220,9	225,2	+ 1,9	+ 1,3

1) Wirtschaftsjahr vom 1. Juli bis 30. Juni. - 2) Berechnet unter Berücksichtigung der Ergebnisse auf der Basis 1950/51 = 100. r = berichtigte Zahl